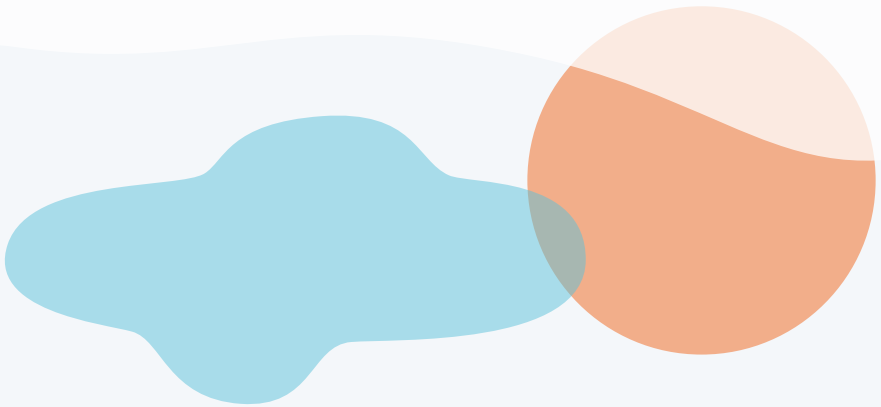
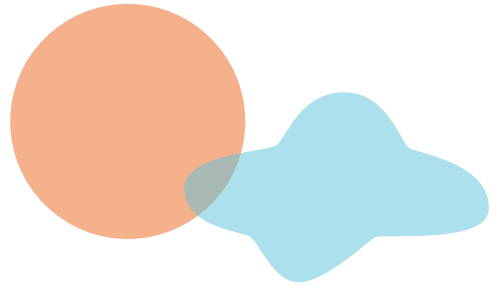


Diaconis Leitbild





Unsere Mission – wozu es uns braucht

Wir leben in einer Gesellschaft, in der äussere Errungenschaften, Stärke und Leistung zählen. Vieles ist machbar, aber doch nicht alles und nicht für alle. Dies führt zu Rissen in der Gesellschaft: Menschen, die aufgrund veränderter Lebensumstände ihre Selbstständigkeit, Unversehrtheit, Geborgenheit verlieren oder keinen Sinn und keine Hoffnung mehr sehen, können bei uns erfahren, dass sie als Mensch getragen sind.

Wir gestalten die gesellschaftlichen Entwicklungen – hin zu einer solidarischen Welt – proaktiv mit und wagen Neues.

Unsere Vision – was wir wollen

Wir begleiten Menschen, an die sich unsere Angebote richten:

- Wir stehen ihnen im Alltag, an Übergängen im Leben sowie in Lebenskrisen bei.
- Wir begegnen ihnen auf Augenhöhe, helfen ihnen Tritt zu fassen und unterstützen sie beim Finden einer neuen Lebensperspektive.
- Wir stärken ihre Selbstkräfte, das Wahrnehmen ihrer Würde und die Möglichkeiten ihrer Selbstbestimmung.
- Wir verstehen unsere Unterstützung als entschiedenes Einstehen für den Menschen.
- Wir reagieren in unseren Handlungsfeldern auf sich abzeichnende Risse in der Gesellschaft.

Unsere Ressourcen

Wir sind uns bewusst, dass unsere Ressourcen begrenzt sind. Wir gehen sorgfältig damit um. Dabei suchen wir stets den Ausgleich zwischen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aspekten.

Unsere Verhaltensgrundsätze – was wir voneinander erwarten

- Wir gehen aufeinander zu, begegnen uns offen, respektvoll und wertschätzend. Probleme sprechen wir konkret und lösungsorientiert an.
- Gemeinsam schaffen wir überzeugende, wirksame und messbare Leistungen von hoher Professionalität.
- Wir führen und inspirieren durch vorbildliches Handeln und setzen Entscheidungen konsequent um.
- Wir sind eine lernende Organisation, setzen auf die Stärken des Einzelnen und anerkennen, dass Fehler vorkommen.
- Wir können aufeinander zählen, übernehmen Verantwortung und tragen gemeinsam unsere Stiftung.
- Wir achten den Glauben des Einzelnen, begegnen den christlich-diakonischen Werten der Stiftung mit Respekt und zeigen die Bereitschaft, uns mit ihnen immer wieder neu auseinanderzusetzen.
- Wir schützen die persönliche Integrität unserer Mitarbeitenden und treffen geeignete Massnahmen, um Gefährdungen oder Beeinträchtigungen durch sexuelle Belästigung, Mobbing, Diskriminierung und Gewalt oder Gefahr aller Art zu verhindern.
- Wir verlangen von allen Mitarbeitenden einen rücksichtsvollen Umgang, der die persönlichen Grenzen des andern respektiert.
- Im Gegenzug begegnen wir unseren Mitarbeitenden als attraktive Arbeitgeberin, weil wir davon überzeugt sind, dass nur durch gute Rahmenbedingungen und in einem anregenden Arbeitsklima gute Arbeit geleistet werden kann.

Unsere Wurzeln – was uns inspiriert

Der Stiftungsname Diaconis ist angelehnt an den Begriff der Diakonie. Dieser steht für alle karitativen Unternehmungen, die ihren Auftrag aus dem Evangelium herleiten.

- Getragen vom christlich-diakonischen Menschenbild der Nächstenliebe begleiten wir seit 1844 Menschen in schwierigen Situationen.
- Durch die Jahrhunderte hat sich die Gesellschaft verändert, und wir uns mit ihr.
- Geblieben ist unser Wille, Not in der Gesellschaft zu lindern. Diesen Gründungsgedanken tragen wir gemeinsam in die Zukunft.

